



DEUTSCHER
LEICHTATHLETIK
VERBAND



DLV-
CoachSummit
2026

30.10. bis 01.11.2026 - TU München

35 Praxis- & Theorieeinheiten	~30 Referenten/-innen & Experten/-innen	10+ Impulse & Podiumsdiskussionen
Sportwissenschaftliches Podium für Jungwissenschaftler – die drei besten Projekte aus 2026 werden vorgestellt	Aufzeichnung aller Einheiten auf Video – jede/-r Teilnehmer/-in erhält diese im Nachgang (Sie verpassen nichts)	Trainerabend mit Buffett und interessanten Angeboten (nur nach Voranmeldung)

AUSSCHREIBUNG

Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) richtet mit dem **DLV-CoachSummit** ab 2026 die zentrale, disziplinübergreifende Fortbildungsveranstaltung für Trainerinnen und Trainer der höchsten Lizenzstufen aus.

Mit dem CoachSummit wird die bisherige Struktur zahlreicher einzelner Fortbildungsmaßnahmen für Trainer-A grundlegend neu ausgerichtet. Künftig werden diese Formate in einer gemeinsamen, zentralen Präsenzveranstaltung gebündelt, die den fachlichen Austausch, die disziplinübergreifende Vernetzung und die gemeinsame Reflexion der Trainerrolle systematisch in den Mittelpunkt stellt.

Der DLV-CoachSummit ist damit die Leit- und Referenzveranstaltung der DLV-Akademie für die Trainer-A-Lizenzverlängerung und bildet den zentralen Ort des professionellen Dialogs im deutschen Leichtathletik-Leistungssport.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eure DLV-Akademie

Tagungsort & Termin

Datum:	Freitag, 30. Oktober bis Sonntag, 01. November 2026
Tagungsort:	TU München Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften Olympiapark München Connollystraße 32, 80809 München
Beginn:	Freitag, 30.10.2026, ab 14:30 Uhr
Ende:	Sonntag, 01.11.2026, gegen 15:00 Uhr

Einzelne Programmpunkte können in englischer Sprache stattfinden. Eine Simultanübersetzung ist nicht vorgesehen.

Zielsetzung & Konzeption

Der DLV-CoachSummit verfolgt das Ziel, Trainerinnen und Trainer im leistungsorientierten Bereich gezielt, verbindlich und qualitativ hochwertig in ihrer fachlichen, methodischen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Im Mittelpunkt steht dabei das gemeinsame Lernen in Präsenz. Der CoachSummit versteht Trainerbildung ausdrücklich als dialogischen Prozess, der vom Austausch zwischen Referenten und Teilnehmenden, von Diskussionen, Reflexionsphasen und praxisnahen Demonstrationen lebt.

Zentrale Elemente der Konzeption sind:

- gemeinsame Plenumsvorträge zu übergeordneten leistungsrelevanten Fragestellungen
- parallele disziplinspezifische Theorie- und Praxisseminars
- interdisziplinäre Austauschformate zwischen Technik, Athletik, Trainingswissenschaft und Führung
- strukturierte Reflexions- und Diskussionsformate zur Rolle der Trainerinnen und Trainer im modernen Leistungssport

Der CoachSummit bündelt damit **Trainingswissenschaft, sportpraktische Anwendung, Führungs- und Managementkompetenzen** in einem integrierten Fortbildungsformat und stärkt zugleich die professionelle Trainer-Community in der deutschen Leichtathletik.

Thematische Schwerpunkte (Auswahl)

Die Inhalte orientieren sich am Aufgabenprofil von Trainerinnen und Trainern im Aufbau-, Anschluss- und Hochleistungstraining. Geplant sind u. a. folgende Schwerpunkte (Änderungen vorbehalten):

- Krafttraining und Auswirkungen auf passive Strukturen
- Ableitungen für den langfristigen Leistungsaufbau
- Biomechanische Grundlagen in Sprint, Sprung und Wurf
- Disziplinspezifische Trainingspraxis (Sprint, Lauf, Sprung, Wurf, Mehrkampf)
- Athletiktraining & Verletzungsprävention
- Kommunikation, Führung und Trainerrolle im Leistungssport
- Performance Monitoring und Trainingssteuerung
- Zukunftsperspektiven der Trainingswissenschaft (Technologien und KI)

Zielgruppen

Der DLV-CoachSummit richtet sich verbindlich an Trainer-A aller Disziplinblöcke des Deutschen Leichtathletik-Verbandes. Die Teilnahme am Coachs Summit ist als zentraler und regelhafter Bestandteil der Trainer-A-Lizenzverlängerung vorgesehen und bildet den Referenzrahmen für die qualitätsgesicherte Fortbildung auf dieser Lizenzstufe. Darüber hinaus können – vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten – auch Trainer-B und Trainer-C Leistungssport teilnehmen. Über die finale Zulassung entscheidet die DLV-Akademie.

Referentinnen & Referenten

Wir freuen uns sehr Euch/Ihnen eine Vielzahl hochkarätiger Referentinnen und Referenten präsentieren zu können. So haben bereits ihre Teilnahme zugesagt (Liste wird nach und nach vervollständigt):



Dr. Tobias Alt ist Trainingswissenschaftler am Olympiastützpunkt NRW/Westfalen mit Schwerpunkt Leistungsdiagnostik und Biomechanik im Sprint. Sein Fokus liegt auf der Verbindung von wissenschaftlicher Diagnostik und praktischer Trainingssteuerung, insbesondere in den Bereichen Sprintbiomechanik, Krafttraining und Belastungsoptimierung. Darüber hinaus ist er in der direkten Trainings- und Wettkampfbetreuung unsere Staffel-Nationalmannschaften aktiv und bringt seine Expertise regelmäßig in die Entwicklung von Technikleitlinien ein.



Dr. Moritz Anderten ist Sportpsychologe und Diplom-Sportwissenschaftler, der sich auf die mentale Betreuung von Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern, Verbänden und Vereinen spezialisiert hat. Seit 2008 arbeitet er selbstständig in der sportpsychologischen Betreuung und ist seit Januar 2025 Mitarbeiter der DLV-Akademie. In seiner Rolle als sport-psychologischer Experte hat er zahlreiche Sportarten betreut, darunter Badminton, Basketball, Beach-volleyball, Fußball, Hockey, Judo und Leichtathletik.



Ben Ashworth ist Physiotherapeut und Strength-&-Conditioning-Coach am Institute of Sport, Exercise and Health (ISEH) in London mit über 20 Jahren Erfahrung im Hochleistungssport. Sein Schwerpunkt liegt auf der Diagnostik, Prävention und Leistungsoptimierung im Schulterbereich, insbesondere in Sportarten mit hohen Wurf- und Belastungsanforderungen. Er arbeitete unter anderem im Profi-Rugby, im olympischen Spitzensport (z.B. im Speerwurf) sowie als leitender Physiotherapeut beim Arsenal FC und als Performance Director im Profifußball.



Dr. Alexandra Bartsch ist Zahnärztin an der Charité – Universitätsmedizin Berlin und wirkt in der Abteilung für zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre. Sie ist dort in der Forschung, Lehre und Patientenversorgung aktiv. Dabei beschäftigt sie sich mit prothetischen Konzepten, funktionellen Aspekten des Zahn-Kiefer-Systems sowie mit therapeutischer Versorgung im höheren Lebensalter. Besonders die Zahngesundheit von Sportlerinnen und Sportler und die Auswirkungen auf das Mikrobiom liegen ihr am Herzen.



Florian Bauder ist Landestrainer für den Mehrkampf im Württembergischen Leichtathletik-Verband und betreut unter anderem die Mehrkämpferin Sandra Sprengel. Als ausgebildeter Diplomtrainer und Physiotherapeut verbindet er trainingswissenschaftliche Expertise mit medizinischem Know-how in der Athletenbetreuung. Sein Schwerpunkt liegt auf der ganzheitlichen Entwicklung von Mehrkämpfer/-innen, insbesondere in der Koordination, Belastungssteuerung und Verletzungsprävention.



David Corell ist Bundestrainer Kurz sprint beim Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) mit Schwerpunkt Sprint. Er arbeitet praxisorientiert an der Technik- und Leistungsentwicklung von Athlet/-innen und unterstützt sie in der Wettkampf- und Leistungsplanung. Dabei verbindet er methodisch fundierte Trainingskonzepte mit aktuellen sportwissenschaftlichen Erkenntnissen, um individuelle Leistungsfortschritte zu fördern und die athletische Entwicklung gezielt zu steuern.



Joschua Deckert ist Trainingswissenschaftler am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig im Bereich Wurf/Stoß mit Spezialisierung auf das Kugelstoßen. Sein Schwerpunkt liegt auf komplexen Leistungsdiagnostiken sowie biomechanischen Analysen zur Optimierung von Technik und Leistung. Als ehemaliger Kugelstoßer bringt er eigene Wettkampferfahrung in seine wissenschaftliche Arbeit ein. Zudem ist er an zahlreichen Veröffentlichungen beteiligt, die sich mit leistungsbestimmenden Faktoren und der Technikentwicklung im Kugelstoßen befassen.



Dr. Gaspar Epro ist Senior Lecturer im Bereich Sport- und Bewegungswissenschaften an der London South Bank University mit einem PhD in Exercise Science von der Deutschen Sporthochschule Köln. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Anpassung des muskuloskelettalen Systems an mechanische Belastungen, der Biomechanik des Bewegungsapparats und der Interaktion zwischen neuromuskulären Systemen bei menschlicher Fortbewegung. Parallel zu seiner akademischen Tätigkeit arbeitet er als akkreditierter Trainer und bringt wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Leistungsdiagnostik und Trainingspraxis im Hochleistungssport ein.



David Faltenbacher ist Bundesstützpunkttrainer Nachwuchs beim Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) mit Schwerpunkt auf Weit- und Dreisprung. Er hat seinen Haupttrainingsstandort in München. Er fördert gezielt die athletische Entwicklung junger Talente und gestaltet trainingsmethodische Konzepte zur Leistungsoptimierung. Seine fundierten Vorträge in der Traineraus- und -fortbildung haben ihm bereits in jungen Jahren einen positiven Ruf beschert. Zur Zeit ist er im Diplomtrainerstudium an der Trainerakademie Köln.



Charles Friedek ist leitender Bundestrainer Sprung. 1999 wurde er Weltmeister im Dreisprung mit einer Weite von 17,59 Metern. Nach seiner aktiven Karriere übernahm er 2016 die Position des Bundestrainers für den Dreisprung beim DLV. Sein Ziel ist es eine gute Sprungschulung und die Bedeutung der horizontalen Sprünge für das Grundlagentraining der Vereine zu implementieren. Charles zeigt uns sein Sprungtraining von Marike Steinacker vor den Olympischen Spielen in Paris.



Steve Harnapp ist Bundesstützpunkttrainer für Wurf/Stoß am Standort Chemnitz und betreut Athlet/-innen im (inter-)nationalen Hochleistungsbereich. Sein Schwerpunkt liegt in der Entwicklung im Diskuswurf und Kugelstoßen. Dabei verbindet er langjährige Trainererfahrung mit praxisnahen Trainingskonzepten. Unter anderem trainiert er Steven Richter, der seine Bestleistung im Diskus in 2026 bereits auf 74,00 m steigern konnte, aber noch wertvoller, dort fast die gesamte Weltelite geschlagen hat und das mit einer beeindruckenden Serie und hoher Konstanz.



Alexander John ist Bundestrainer für die Kurzhürden der Männer sowie die Sprintstaffeln der Frauen im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) mit Standort in Leipzig. Als ehemaliger Hürdensprinter bringt er umfassende eigene Wettkampferfahrung in seine Trainertätigkeit ein. Gemeinsam mit Julian Reus, Tobias Alt und David Corell haben sie sich viele Gedanken zu den Sprintstaffeln gemacht, von der langfristigen Entwicklung bis ins internationale Topniveau. Mit Daid Corell wird er uns dies in einer Praxiseinheit demonstrieren.



Kathrin Klaas ist eine ehemalige Weltklasse-Hammerwerferin aus Frankfurt und zählt zu den erfolgreichsten deutschen Athletinnen ihrer Disziplin. Nach ihrer aktiven Karriere ist sie als Trainerin tätig und betreut unter anderem Aileen Kuhn sowie seit kurzem auch u.a. Merlin Hummel. In ihrer Arbeit legt sie großen Wert auf die technische Entwicklung und wird gelobt für ihr Trainerauge im Hammerwurf. In ihrem Vortrag gibt sie Einblicke in die praktische Trainingsarbeit und die Leistungsentwicklung am Beispiel von Aileen Kuhn.



Prof. Dr. Brigitte König ist Biologin, Medizinerin und Professorin für medizinische Mikrobiologie und Infektionsimmunologie mit langjähriger Forschungserfahrung an der Schnittstelle von Zellbiologie, Immunologie und Leistungsfähigkeit. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Mitochondrien und Zellenergie für Gesundheit, Regeneration und mentale Leistungsfähigkeit. In ihrer Arbeit verbindet sie wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisnahen Ansätzen, um individuelle Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit nachhaltig zu verbessern.



Christian Kupper ist Bundesstützpunkttrainer für Langsprint und Langhürde in Frankfurt/Main. Er studierte Sportwissenschaftler und Trainer-A betreute dort einige Jahre zusammen mit Volker Beck die Langhürdentrainingsgruppe, die er mittlerweile eigenverantwortlich führt. Zu seinen Athleten/-innen gehören u.a. der U23 Europameister Owe Fischer-Breiholz, der zweitplatzierte der ewigen Deutschen Bestenliste Emil Agyekum oder auch Eileen Demes. Besonders interessant dürften seine Ausführungen zur Entwicklung der Ausdauer für die Langhürden werden.



Prof. Dr. Sylvain Laborde ist Sportpsychologe und Associate Professor an der Deutschen Sporthochschule Köln und zählt zu den führenden Forschern im Bereich der Leistungspsychophysiologie. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf mentaler Leistungsfähigkeit, Stressregulation und Selbststeuerung im Hochleistungssport. Im Zentrum steht dabei insbesondere die Herzratenvariabilität (HRV). In seiner Arbeit verbindet er psychologische Trainingsansätze mit physiologischen Messgrößen, um mentale Prozesse im Leistungssport nicht nur besser zu verstehen, sondern gezielt messbar und steuerbar zu machen.



PhD Johan Lahti ist finnischer Strength-& Conditioning-Coach und Bewegungswissenschaftler mit Fokus auf Leistungsdiagnostik, Kraft- und Sprint-Training. Er arbeitet seit 2012 sowohl in Finnland als auch international mit Athlet/-innen unterschiedlicher Sportarten und ist zudem in der Ausbildung und als Dozent für leistungsphysiologische und Trainingsmethoden aktiv. Seine Schwerpunkte liegen auf der Verknüpfung objektiver Testmethodik mit praktischer Trainingssteuerung zur Verbesserung von Leistung, Verletzungsprävention und funktioneller Belastbarkeit.



Sven Lang ist leitender Bundestrainer für Wurf/Stoß im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) und verantwortet die strategische Entwicklung der Disziplingruppe im Hochleistungssport. Als Trainer betreute er unter anderem Weltklasseathleten wie David Storl und Christina Schwanitz. Sein Schwerpunkt liegt auf der systematischen Leistungsentwicklung, technischen Optimierung und langfristigen Trainingsplanung im Wurfbereich. Dabei verbindet er langjährige Praxiserfahrung mit strukturierten Trainingskonzepten auf internationalem Spitzenniveau.



Jenny Meadows ist eine ehemalige britische 800m-Läuferin, die in ihrer aktiven Karriere mehrfach diverse Titel gewann und international auf Top-Niveau erfolgreich war. Seit dem Ende ihrer Laufbahn ist sie als Trainerin aktiv und betreut zusammen mit Trevor Painter u.a. 800m-Olympiasiegerin Keely Hodgkinson, Georgia Hunter Bell und Sarah Healy. Ihre Erfahrungen als ehemalige Spitzenathletin und der täglichen Arbeit mit einer der leistungsstärksten Trainingsgruppen der Welt, wird uns interessante Einblicke liefern.



Tom Oepert und Jonas Klein sind beide Bundestrainer Wissenschaft beim Deutschen Leichtathletik-Verband sowie Sportwissenschaftler an der Deutschen Sporthochschule Köln. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse aus biomechanischen und trainingsmethodischen Fragestellungen mit der konkreten Trainingspraxis zu verbinden. Sie verknüpfen in ihrer Arbeit biomechanische Analysen mit praxisnaher Anwendung, um die Trainingssteuerung gezielt zu optimieren.



Dr. Jeannine Ohlert ist Sportpsychologin und Forscherin am Psychologischen Institut der Deutschen Sporthochschule Köln, wo sie insbesondere zu Teamprozessen, Coach-Athlet-Beziehungen und mentalen Faktoren im Leistungssport arbeitet. Sie beschäftigt sich zudem mit Prävention und Empowerment im Sport, etwa im Kontext von Schutzkonzepten gegen interpersonelle Gewalt und fördert dabei sichere und leistungsfördernde Trainings- und Teamkulturen. In Lehre und Transfer vermittelt sie praxisrelevante sportpsychologische Erkenntnisse für Trainer/-innen, Betreuer/-innen und Athlet/-innen.



Julian Reus ist ehemaliger deutscher Spitzensprinter und mehrfacher Deutscher Meister sowie ehemaliger deutscher Rekordhalter über 100 m. Heute ist er leitender Bundestrainer für Sprint und Hürden im Deutschen Leichtathletik-Verband und verantwortet die Entwicklung dieser Disziplinen auf höchstem Niveau. In seiner Arbeit legt er besonderen Wert auf die frühzeitige Entwicklung von Staffelkompetenzen und eine systematische Leistungsförderung. Gemeinsam mit Dr. Tobias Alt verbinden sie verschiedene Erkenntnisse aus Diagnostiken für ihren Vortrag.



Prof. Dr. Moritz Schumann ist Professor für experimentelle Trainingswissenschaft an der Technischen Universität München und war zuvor an der Deutschen Sporthochschule Köln tätig. Seine Schwerpunkte liegen u.a. in der Weiterentwicklung von Sensortechnologien, die künftig in der Trainingspraxis eingesetzt werden sollen. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die sogenannte Datenfusion – das Zusammenführen unterschiedlicher biologischer Messgrößen, um ein umfassendes Bild vom körperlichen Zustand eines Sportlers zu erhalten.



Benjamin Stalf ist Landestrainer Lauf beim Hessischen Leichtathletik-Verband und betreut dort Athleten/-innen insbesondere in den Mittelstrecken-disziplinen. Er arbeitet unter anderem mit Jana Becker und Vanessa Mikitenko zusammen und begleitet sie methodisch in ihrer Wettkampf- und Leistungsentwicklung. Sein Schwerpunkt liegt auf einer individuellen Betreuung und langfristigen Leistungsprogression vom Nachwuchs- hin zum Elitebereich. 2025 wurde er vom DLV zum Nachwuchstrainer des Jahres ausgezeichnet.



Andrei Tivontchik ist ehemaliger Stabhochspringer und international erfolgreicher Athlet, der unter anderem eine olympische Bronzemedaille gewann. Nach seiner aktiven Karriere wechselte er in den Trainerbereich und betreut Athlet/-innen im internationalen Spitzenbereich, insbesondere im Stabhochsprung für den Deutschen Leichtathletik-Verband. Sein Fokus liegt auf der technischen Entwicklung, der individuellen Leistungssteuerung und der langfristigen Athletenentwicklung. Dabei bringt er seine eigene Erfahrung aus dem Hochleistungssport gezielt in die Trainingspraxis ein.



Yannick Tregaro ist ein renommierter schwedischer Sprungtrainer mit internationaler Erfahrung im Hochleistungsbereich. Er führte unter anderem den Dreispringer Christian Olsson zu Weltmeistertitel und Olympiasieg sowie die Hochspringerin Kajsa Bergqvist zum Weltmeistertitel 2005. Sein Coaching-Ansatz verbindet technische Präzision mit individueller Athletenentwicklung und langfristiger Leistungssteuerung. Als Trainer zahlreicher international erfolgreicher Springer steht er für eine praxisnahe und zugleich wissenschaftlich fundierte Trainingsphilosophie im Sprungbereich.



Prof. Dr. Patrick Wahl ist Professor für Trainingswissenschaft und Leistungsphysiologie an der Deutschen Sporthochschule Köln und leitet dort die Abteilung Leistungsphysiologie. Sein Schwerpunkt liegt auf der Analyse und Optimierung von Trainingsprozessen, insbesondere im Ausdauertraining sowie in der Leistungsdiagnostik. In seiner Arbeit verbindet er grundlegende physiologische Forschung mit praxisnaher Trainingssteuerung, um individuelle Leistungsfähigkeit und Gesundheit im Leistungssport gezielt zu verbessern. Ein besonders Steckenpferd von ihm ist die technologische Weiterentwicklung rund um den Leistungssport.



Dr. Uwe Wenzel ist Trainingswissenschaftler und Fachgruppenleiter Wurf/Stoß am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig. Sein Schwerpunkt liegt auf komplexen Leistungsdiagnostiken und der biomechanischen Analyse, insbesondere im Diskuswurf. Als promovierter Wissenschaftler ist er an zahlreichen Veröffentlichungen beteiligt, die sich mit Technikentwicklung, Belastungsstrukturen und Leistungsdeterminanten in den Wurfdisziplinen beschäftigen. Seine Arbeit zeichnet sich durch Wissenschaftlichkeit und Praxisnähe zugleich aus.



Ben Wijkel ist Physiotherapeut mit Spezialisierung auf die Sprungdisziplinen im Hochleistungssport. Er ist einer der gefragtesten Physio-therapeuten im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) und ist für die Betreuung und Rehabilitation von Athleten/-innen in den Sprungdisziplinen zuständig. Sein Ansatz verbindet evidenzbasierte Methoden mit praktischer Erfahrung, um Athlet/-innen optimal auf Leistung, Prävention und Regeneration vorzubereiten. In seiner Praxis zu Hause in den Niederlanden betreut er u.a. Femke Bohl.

Lizenzverlängerung & Teilnahme

Der DLV-CoachSummit ist als zentrale und regelhafte Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung der Trainer-A-Lizenz konzipiert und stellt den maßgeblichen Baustein im Fortbildungssystem der DLV-Akademie dar. Die Veranstaltung ist bewusst als Präsenzformat angelegt und dient der Sicherstellung von Austausch, Reflexion, Praxisnähe und professioneller Vernetzung innerhalb der Trainer-Community.

Sollte eine Teilnahme aus triftigen Gründen im Einzelfall nicht möglich sein, gelten qualitätsgesicherte Ersatzregelungen, die einen vergleichbaren zeitlichen, inhaltlichen und organisatorischen Aufwand voraussetzen. Diese werden individuell durch die DLV-Akademie vorgeschlagen und mit dem Trainer/der Trainerin abgestimmt.

Die Lizenzverlängerung setzt die Erfüllung der jeweils gültigen Voraussetzungen im Rahmen des SafeSport-Programms (u. a. Ehrenkodex, erweitertes Führungszeugnis, verpflichtende E-Learning-Kurse) voraus.

Abendveranstaltung am Samstag „Get-together“

Die Abendveranstaltung am Samstag ist als bewusst gestaltetes „Get-together“ ein zentraler Bestandteil des CoachSummit und richtet sich an alle Trainerinnen und Trainer, die den fachlichen Austausch über die regulären Programmpunkte hinaus vertiefen möchten. In einem offenen und zugleich exklusiven Rahmen bietet der Abend bei gemeinsamem Buffet und Getränken die Möglichkeit, in den direkten Dialog mit Kolleginnen und Kollegen sowie Referentinnen und Referenten zu treten, Erfahrungen auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Ergänzt wird der Abend durch ausgewählte Impulsvorträge, moderierte Gespräche sowie eine Podiumsdiskussion zu zentralen Fragestellungen der Trainerrolle im modernen Leistungssport. Ziel ist es, neben der fachlichen Weiterentwicklung insbesondere die Vernetzung innerhalb der Trainer-Community zu stärken und Raum für gemeinsame Reflexion zu schaffen.

Teilnahmegebühren & Pakete

Der DLV-CoachSummit wird in zwei Teilnahmepaketen angeboten. Ziel ist es, einerseits eine hochwertige, fachlich fokussierte Teilnahme an allen Inhalten des CoachSummits zu ermöglichen und andererseits ein erweitertes Format anzubieten, das den kollegialen Austausch, die Vernetzung und die gemeinsame Reflexion in einem exklusiven Rahmen zusätzlich stärkt.

Beide Pakete beinhalten die vollständige Teilnahme an allen Vorträgen, Theorie- und Praxiseinheiten des CoachSummits. Das Premium-Paket erweitert dieses Angebot um die offizielle Abendveranstaltung am Samstag, die bewusst als inhaltlich gestaltetes Get-together in einem exklusiven Rahmen konzipiert ist. Das Kontingent für das Premium-Paket ist limitiert.

PAKET	LEISTUNGEN	ABENDVERANSTALTUNG AM SAMSTAG	VERPFLEGUNG	PREIS
Standard	Teilnahme an allen Vorträgen, Workshops und Praxiseinheiten (Fr-So)	---	Kaffeepausen & Mittagessen gemäß Programm	220,- €
Premium	Teilnahme an allen Vorträgen, Workshops und Praxiseinheiten (Fr-So)	Get-together mit Impulsvorträgen, Podiumsdiskussion, Buffet & Getränken	Kaffeepausen, Mittagessen gemäß Programm sowie Abendveranstaltung am Samstag	269,- €

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt via dem Online-Anmeldeverfahren auf der Internetseite des Deutschen Leichtathletik-Verbandes **bis zum 27.09.26** oder bis zum ggf. vorherigem Erreichen der maximalen Platzkapazität. Die Seite der Anmeldung finden Sie hier: <https://dlv.academy/aus-und-fortbildung/>

Für Rückfragen stehen wir ihnen gerne telefonisch unter 0 61 51 / 77 08-63 oder per E-Mail: dlv-akademie@leichtathletik.de zur Verfügung.

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit, den Anti-Doping-Kampf des DLV in allen Bereichen zu unterstützen und akzeptieren für ihre Arbeit mit den anvertrauten Athletinnen und Athleten den Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer des DLV.

Stornoregelungen

Auf Grund kurzfristigster Absagen von Teilnehmern im vergangenen Jahr, sehen wir uns leider gezwungen Stornoregelungen einzuführen. Diese sind:

- Stornierung bis 80 Kalendertage vor Beginn der Veranstaltung: keine Stornierungskosten
- 79. bis 50. Kalendertag vor Anreisetag: 50% auf den Gesamtpreis
- 49. bis 30. Kalendertag vor Anreisetag: 75% auf den Gesamtpreis
- ab dem 29. Kalendertag vor der Veranstaltung 100% auf den Gesamtpreis

Sollten Sie am Tag der Veranstaltung krank werden, bitten wir um eine kurzfristige Rückmeldung per E-Mail. Bei Vorlage eines ärztlichen Attestes können die Teilnahmegebühren entfallen.

Community Run

Starte gemeinsam mit anderen Trainerinnen und Trainern aktiv in den Sonntag: Beim „Community Run“ im Olympiapark steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlebnis und der Austausch in Bewegung. Treffpunkt ist um 07:00 Uhr am Klagebalken (Mahnmal des Olympia-Attentats; siehe Lageplan mit „X“ markiert).



Es werden drei Laufgruppen mit unterschiedlichen Umfängen und Tempi angeboten:

- ca. 5 km mit etwa 5:30 min/km
- ca. 7,5 km mit etwa 5:00 min/km
- ca. 10 km mit etwa 4:30 min/km

Das Angebot ist bewusst niedrigschwellig gestaltet: Die Teilnahme ist freiwillig, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen, mitlaufen und den Tag gemeinsam mit der Trainer-Community beginnen. Im Mittelpunkt stehen der persönliche Austausch, neue Kontakte und der gemeinsame Blick über den eigenen Disziplinbereich hinaus – ganz im Sinne des CoachSummits.

Unterkunftsmöglichkeiten

Die Veranstaltung findet an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität München im Olympiapark statt (einige Praxisteile in der Werner-von-Linde-Halle im Olympiapark). Der Veranstaltungsort ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Für die Übernachtung stehen im näheren Umfeld verschiedene Hotels im unteren bis mittleren Preissegment zur Verfügung, die entweder fußläufig oder sehr gut mit dem ÖPNV erreichbar sind. Eine Auswahl geeigneter Hotels finden Sie nachfolgend beispielhaft aufgeführt:

ibis budget Muenchen City Olympiapark

- Adresse: Am Oberwiesenfeld 22, 80809 München, Deutschland
- Telefon: +49 89 120212720
- E-Mail: h8726@accor.com
- Website: <https://all.accor.com/hotel/8726/index.de.shtml>

B&B HOTEL München-Olympiapark

- Adresse: Pelkovenstraße 156, 80992 München, Deutschland
- Telefon: +49 6146 8153533
- E-Mail: muenchen-olympiapark@hotelbb.com
- Website: <https://www.hotel-bb.com/de/hotel/muenchen-olympiapark>

MEININGER Hotel München Olympiapark

- Adresse: Landshuter Allee 174, 80637 München, Deutschland
- Telefon (Rezeption): +49 89 8967 9961
- E-Mail: muenchen.olympiapark@meininger-hotels.com
- Website: <https://www.meininger-hotels.com/en/hotels/munich/hotel-munich-olympiapark/>

Motel One München-Olympia Gate

- Adresse: Petra-Kelly-Straße 4, 80797 München
- Telefon (Rezeption): +49 89 12189930
- E-Mail: muenchen-olympiagate@motel-one.com
- Website: <https://www.motel-one.com/de/hotels/muenchen/hotel-muenchen-olympia-gate/>

Mercure Hotel München am Olympiapark

- Adresse: Leonrodstraße 79, 80636 München
- Telefon (Rezeption): +49 89 126860
- E-Mail: h1322@accor.com
- Website: <https://all.accor.com/hotel/1702/index.de.shtml>

H2 Hotel München Olympiapark

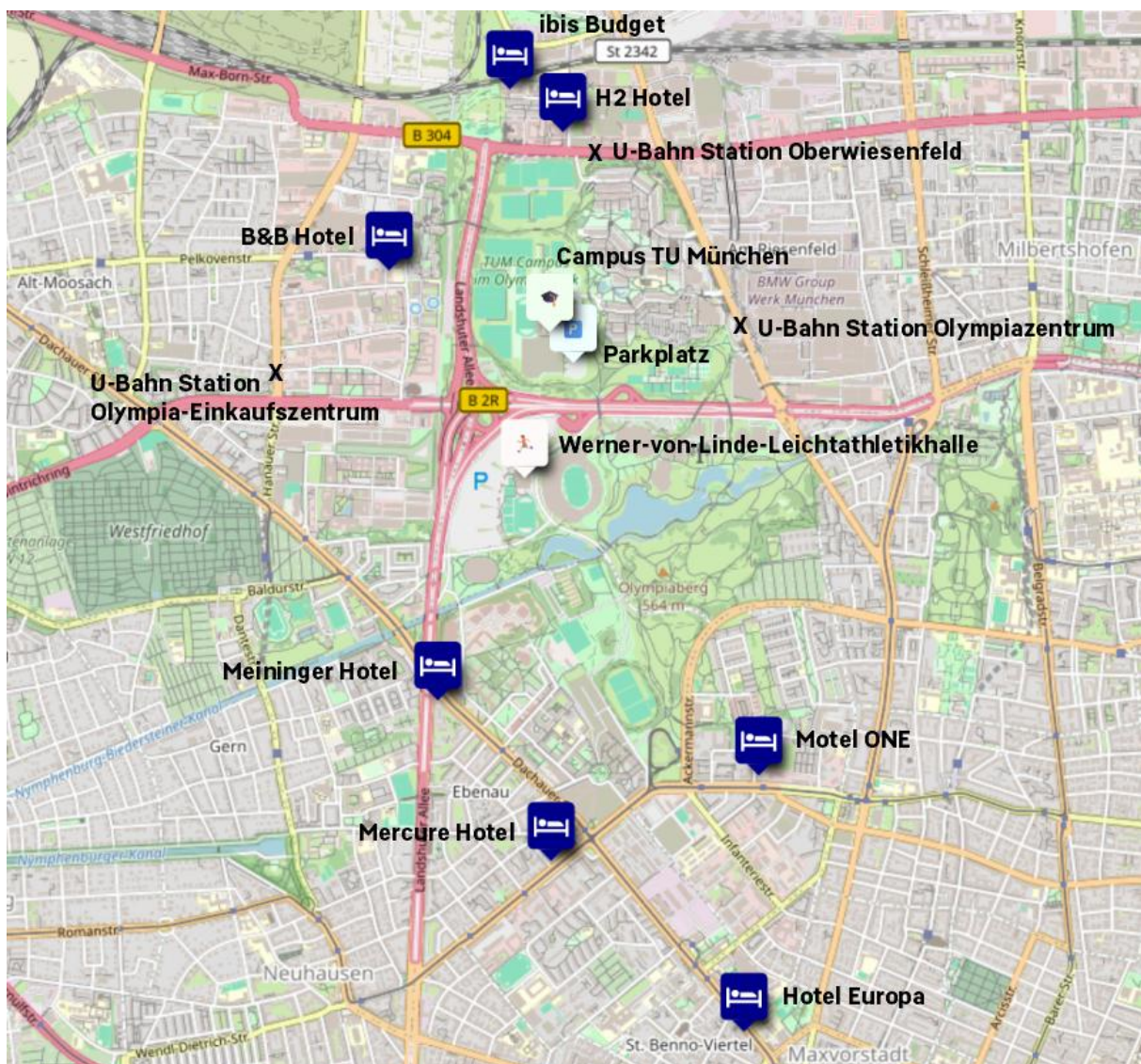
- Adresse: Moosacher Str. 82, 80809 München, Deutschland
- Telefon: +49 89 3500350
- E-Mail: muenchen.olympiapark@h-hotels.com
- Website: <https://www.h-hotels.com/de/h2/hotels/h2-hotel-muenchen-olympiapark>

Hotel Europa München

- Adresse: Dachauer Straße 115, 80335 München
- Telefon (Rezeption): +49 89 542420
- E-Mail: info@hotel-europa.de
- Website: <https://www.hotel-europa.de>

Übersichtsplan

https://umap.openstreetmap.de/de/map/dlv-coachsummit-2026_122383



Haftungsausschluss

Die Veranstalter tragen keine Haftung für Verlust oder Beschädigung von Besitz der Teilnehmer/-innen, weder während der Veranstaltung noch in Folge der Veranstaltungsteilnahme. Auch für Schäden an Personen und Sachen sowie Unfälle, gleich welchen Ursprungs, wird nicht gehaftet. Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer diesen Haftungsausschluss.

Datenschutzhinweise

Während der Fortbildung werden evtl. Fotos und Videos seitens der DLV-Akademie angefertigt, auf denen u. U. die Teilnehmer zu sehen sind. Mit der Anmeldung zu dieser Fortbildung willigen Sie in die Aufnahme und Veröffentlichung von Lichtbildern/Videos in sportbezogenen Beiträgen und Lehrmaterialien sämtlicher vom DLV, dem Philippka Sportverlag oder ihren Kooperationspartnern betriebener bzw. vertriebener Druckwerke, Bild-Ton-Datenträger und Webseiten (inkl. Streaming) ein. Die Rechteeinräumung an dem Bildmaterial erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer diese Datenschutzhinweise. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: <https://www.leichtathletik.de/datenschutz>